

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?



Der Aufbau und die Lernziele der Veranstaltung erscheinen logisch/nachvollziehbar.



Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar geworden.



Der Lehrstoff wird durch mediale Beispiele veranschaulicht.



Die Lehrperson regt gezielt zur Mitarbeit/zum Mitdenken an.



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Die Lehrperson kann komplizierte Sachverhalte verständlich erklären.



Die Lehrperson greift studentische Fragen und Beiträge angemessen auf.



Die von der Lehrperson empfohlene Literatur ist zum Nachstudium geeignet.



Die organisatorischen Rahmenbedingungen stimmen (z.B. Pünktlichkeit, Materialien).



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Ich habe in diesem Modul viel gelernt.



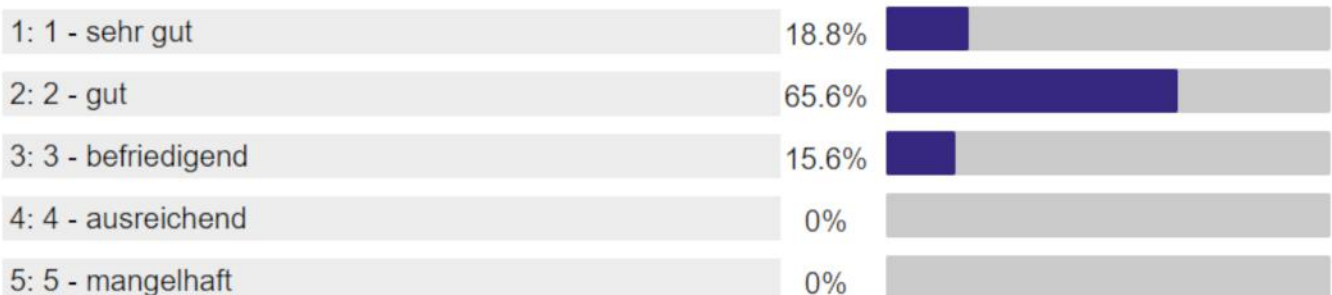
Das Niveau der Vorlesung ist ...



Das Tempo der Vorlesung ist ...



Meinen Gesamteindruck der Vorlesung würde ich mit folgender Note ausdrücken:



Wie viele Stunden haben Sie wöchentlich aufgewendet (Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung)?



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Wie oft haben Sie die Übung besucht?



Der Aufbau und die Lernziele der Veranstaltung erscheinen logisch/nachvollziehbar.



Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar geworden.



Der Lehrstoff wird durch mediale Beispiele veranschaulicht.



Die Lehrperson regt gezielt zur Mitarbeit/zum Mitdenken an.



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Die Lehrperson kann komplizierte Sachverhalte verständlich erklären.



Die Lehrperson greift studentische Fragen und Beiträge angemessen auf.



Die von der Lehrperson empfohlene Literatur ist zum Nachstudium geeignet.



Die organisatorischen Rahmenbedingungen stimmen (z.B. Pünktlichkeit, Materialien).



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Ich habe in diesem Modul viel gelernt.



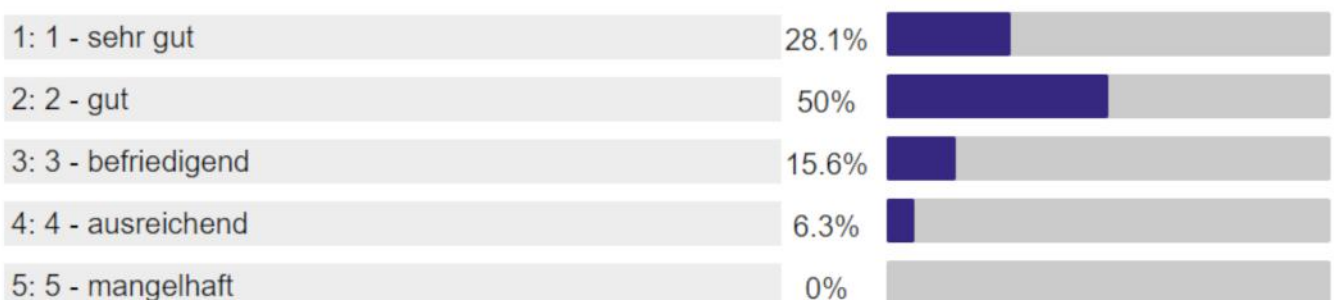
Das Niveau der Übung ist



Das Tempo der Übung ist



Meinen Gesamteindruck der Übung würde ich mit folgender Note ausdrücken:



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Wie viele Stunden haben Sie wöchentlich aufgewendet (Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung)?



Hier haben Sie die Möglichkeit, Kritik oder Anregungen zur Vorlesung zu schreiben.

Es wird zu oft Daimler aufgegriffen als Beispiel. Gerne auch andere Anwendungen zeigen

Es wäre schön, wenn wir mehr Beispiele rechnen könnten, wie z.B. die Aufgabe auf der Folie IV-40. Teilweise sind die Folien zu überladen, sodass man leicht den Überblick verliert.

Ich fand es sehr gut, dass Personen eingeladen wurden, um uns einen Einblick in das spätere Jobfeld zu geben.

Gute Vorlesung, besonders die Gastvorträge sind sehr interessant und passen gut in das Konzept hinein. Allerdings: Die Vorlesungslänge von 3x 45 min ist der größte Schwachpunkt, da in dieser Zeit selbst mit Pause die Konzentration zu stark abnimmt und es schwer wird, zu folgen.

Mehr Beispiele, gerne auch mit grafischen Darstellungen.

Komplexe Sachverhalte werden oft zu schnell behandelt.

Ab und an war das Tempo etwas hoch, wobei es natürlich auch viel zu vermittelnder Stoff ist. Größter Negativpunkt sind die Räumlichkeiten. Gerade im Sommer wären Tageslicht und frische Luft angenehmer. Die Vorlesung macht Spaß und gerade die Projekt bzw. Firmenvorstellungen vermitteln einen kurzen Eindruck von der Praxis.

Evtl. etwas mehr an der Tafel zum mitschreiben machen

Die Übung war sehr hilfreich zum Verständnis des Vorlesungsinhaltes. Sehr gut gefallen haben mir die Motivationen in der Vorlesung (Vorbereitung auf das Berufsleben, Erzählungen aus möglichen Berufslaufbahnen, Einladung von Gästen, Demonstration von Geräten wie Lautsprecher etc.).

Gute Vorlesung, das Tempo ist jedoch zu schnell. Durch die eingelegten Zwischenpausen kann man die Konzentration wieder aufsammeln- gut

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Gute Vorlesung, das Tempo ist jedoch zu schnell. Durch die eingelegten Zwischenpausen kann man die Konzentration wieder aufsammeln - gut

Alles Top!

Ich habe den Eindruck, dass die verwendete Fachsprache ein wenig nicht meinem Niveau entspricht. Was ich mir wünschen würde, dass vielleicht zu jedem Abschnitt ein Verweis auf die Literatur zu finden wäre, wo man den Sachverhalt nochmal nachlesen könnte. Was mir sehr gut gefallen hat ist, dass der Professor noch externe Personen in die Vorlesung integriert hat.

Es wäre vielleicht besser sich an einem Beispiel durch die Vorlesung zu "hangeln", damit einige Sachverhalte besser verständlich und nicht zu abstrakt sind.

Stellenweise wurden Abschnitte nach längeren Ausschweifungen etwas zu schnell abgearbeitet.

Ich bin begeistert von dem Einblick in wirtschaftliche Bereiche, den uns Schmiddy bietet. Diese Tatsache motiviert mich jedesmal zu der Vorlesung zu gehen, um vielleicht wieder etwas Neues lernen zu können über den Markt. Selbst um 8.15h

Die Kuchenregel finde ich etwas affig

Ich finde das Skript sehr umfangreich erklärt (an sich gut zum Eigenstudium) allerdings wird in der Vorlesung jede Herleitung als sehr wichtig rüber gebracht. Einige Dinge waren aus GET 3 schon bekannt aber daher nicht zu einfach sondern eine gute Auffrischung.

Da ich die Vorlesung ein zweites Mal gehört habe, habe ich die Sachverhalte durch mein Vorwissen deutlich besser verstehen können. So gesehen ist die Vorlesung gut. Leider "erschlägt" einen die Thematik beim 1. Mal ziemlich, wodurch es schwierig ist dabei zu bleiben und alles wichtige zu verstehen. Als Kritik möchte ich einmal äußern, dass öfters wichtige Dinge (mir fallen da als Beispiel gerade die Symmetriebeziehungen der DFT ein) in 2-3 Minuten in einem Rutsch übergangen werden und davor und danach locker über andere Dinge oder eher unwichtigere Herleitungen sehr ausführlich besprochen werden. Dadurch bekommt man manchmal wichtige Dinge gar nicht so schnell mit, wenn man nicht weiß, dass es wichtig war. Also vielleicht bei Verständnis Dingen etwas langsamer und dafür bei Herleitungen etwas schneller. Dabei meine ich auch, dass man beispielsweise kurz ein paar Sekunden nach wichtigen Folien hat um selbst noch einmal kurz darüber nachzudenken und nicht einfach drüber "rutscht"

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Hier haben Sie die Möglichkeit, Kritik oder Anregungen zur Übung zu schreiben.

Es gab teilweise zu lange Aufgabenbesprechungen (sehr lange Rechnungen mit teilweise trivialen Schritten). Durch das Abschreiben von den langen Lösungen ging häufig die Aufmerksamkeit verloren, was zB durch online Lösungen, welche in Kurzform angeschrieben werden etwas angenehmer wäre.

Gute Idee mit dem Tablet, nur leider schlecht umgesetzt. Man wird eher zum mitschreiben als mitdenken angeregt. So bleiben viele auf der Strecke.

Die Übung war gut strukturiert und hat mir sehr geholfen, die Vorlesung zu verstehen.

Tafel statt PC zum Schreiben verwenden, wenn die Folien dann sowieso nicht veröffentlicht werden. An der Tafel kann man den Inhalt besser nachvollziehen

Sehr verständlich und gut erklärt. Die manchmal abstrakten Erklärungen aus der Vorlesung wurden dadurch deutlich verständlicher

Der Aufschrieb auf dem Tablett scheint mir ungeeignet. Es fällt den Übungsgruppenleitern schwer leserlich zu schreiben. Wenn die Übung schon auf Tablett verfasst wird, dann bitte auch hochladen. Ansonsten finde ich den Aufschrieb auf einer Tafel sinnvoller.

Leider weiß man nicht vor jeder Übung welche Aufgaben besprochen werden, sodass man leider sich total überraschen muss. Außerdem wurde manchmal zu wenig erklärt und einfach nur die Lösung angeschrieben. Das ist schön und gut, aber macht das Ganze nur mehr zum Selbststudium.

Das Hochladen der Folien, damit sich Kommilitonen die auch Arbeiten oder sich um Kinder kümmern müssen auf die Lösungen, zur selbstvorbereitung, zugreifen können.

Am Anfang lief die Übung der Vorlesung ziemlich hinterher. Zwischendurch kam immer mal wieder vor, dass die Übung der Vorlesung vorgegriffen hat, und somit einige Sachen erstmal unverständlich blieben.

Vielleicht sollte die erste Übung nochmal so eine Einführung in das Thema Signale & Systeme sein. Wie sieht ein Signal aus? Was kann man damit anstellen? Was darf ich damit machen und was nicht? ...

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

Signals and Systems I

Erfasste Fragebögen = 32

Ist gut

Die Regel mit dem zu spät kommen ist kindisch!

Wenn sie schon mitgeschrieben wird, wäre es ja auch kein Aufwand die Lösungen hochzuladen. Teilweise sind die Übungsleiter selber etwas durcheinander gekommen beim vorrechnen.

Viele Übungen mit Sonderfällen und Definitionen, die einem für die Klausur und auch danach eigentlich kaum was bringen.

Dazu ein Dozent, der beispielsweise einen Jahrgang sehr angreift wie blöd er doch wäre, selber aber in jeder Übung 10 Fehler einbaut und teilweise Dinge falsch erklärt und sich wieder korrigieren muss.

Wenn man schon etwas hochnäsig kritisiert, muss mans selber auch drauf haben.